

**Zeitschrift:** Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile  
**Band:** 44 (1997)  
**Heft:** 9  
  
**Rubrik:** Inserentenverzeichnis

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 19.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Peter Hänggi wird Chef des Armee-Sozialdienstes

Der im Kanton Solothurn im Frühling als Regierungsrat abgewählte Peter Hänggi wird neuer Chef des Sozialdienstes der Armee. Laut einem EMD-Communiqué vom Mittwoch eignet sich der 55jährige Hänggi als ehemaliger Magistrat für die Aufgabe «in optimaler Weise». Beim Sozialdienst tritt Hänggi die Nachfolge von Brigadier Jean Langenberger an, den er am 1. Januar 1998 ablöst. Seit dem 1. September arbeitet sich Hänggi bereits in seine neue Aufgabe ein. Der Sozialdienst der Armee soll weiter ausgebaut werden, teilte das Eidgenössische Militärdepartement weiter mit. *sda, 3.9.97*

## Was ist los mit dem Kompressor 90?

rei. Dass kleine Ursachen eine ganz grosse Wirkung haben können, zeigt sich am Kompressor 90 oder vielmehr an einer Teillieferung dieses an sich sehr bewährten Modells. Gemäss Schreiben der Abteilung Material des BZS wurden drei Mängel festgestellt.

### Versetzter Choke-Knopf

Aus nicht klar ersichtlichen Gründen hatte der Lieferant gegenüber dem ursprünglichen Modell 90 sowie auch gegenüber den Modellen 67/69, von denen sich das Modell 90 übrigens nur unwesentlich unterscheidet, den Choke-Knopf versetzt. Das hat zur Folge, dass der Choke-Knopf bei der Arbeit durch den Schlauchhaspel beschädigt werden kann. Es handelt sich bei dieser an sich kleinen Konstruktionsänderung um eine effektive Fehlleistung der Lieferfirma, welche die Auswirkungen zu wenig bedacht hatte. Die Versetzung des Choke-Knopfes wird deshalb koordiniert mit anderen Massnahmen realisiert.

### Deichselbruch

Ein Transportwagen zum Kompressor 90 verschob sich bei einem Bahntransport so stark, dass es zu einem Deichselbruch kam. Obwohl sich im Einsatz nie ein Deichselbruch ereignet hatte, verfügte das BZS, bis zur Abklärung der Schadensursache dürfe dieser Transportwagen nicht mehr auf öffentlichen Strassen verkehren. Die Abklärungen zeigten, dass die Schwachstelle beim Deichselkopf liegt, der

aus einem Gussstück besteht. Der Deichselkopf ist an die Deichsel angeschweisst, und bei grosser Belastung kann es zu einem Bruch der Schweissnaht kommen. Es handelt sich hierbei vor allem um ein metallurgisches Problem, das seine Ursache in geringfügigen Materialveränderungen haben kann. Die Behebung des Problems ist relativ einfach. Den betreffenden ZSO wird ein Bügel geliefert, den sie ohne grossen Aufwand auf die Deichsel montieren können. Die Zugkräfte wirken dann nicht mehr auf den Deichselkopf, sondern direkt auf die Deichsel. «Die Bügel werden gratis geliefert», bemerkte der zuständige Sachbearbeiter im BZS.

### Heissstart-Schwierigkeiten

Vorerst vor einem Rätsel standen die Materialverantwortlichen des BZS, als sich immer häufiger herausstellte, dass die Kompressoren nach längerem Betrieb bei warmer Witterung schlecht gestartet werden können oder selbst abstellten. Grundsätzlich hätte sich dieser Mangel schon viel früher und bei sämtlichen Kompressoren zeigen müssen. Aber eben – früher wurden Kompressoren selten während einer längeren Zeitdauer eingesetzt.

Anfänglich wurde ein falscher Zündzeitpunkt vermutet. Sodann suchte man die Ursache bei der Verwendung von bleifreiem Benzin. Es waren umfangreiche Untersuchungen erforderlich, bis man der Sache schliesslich auf den Sprung kam. Beim Kompressormotor handelt es sich um einen luftgekühlten Motor, dessen Küh-

lung nur gewährleistet ist, wenn Umgebungsluft angesaugt wird. Da jedoch die angesaugte Kühlluft des Verdichters durch den Ölkühler erwärmt wird und anschliessend an den Motor und in dessen Kühlsystem strömt, wird der Motor zu heiss. Technische Lösungen wie zum Beispiel eine Isolation oder eine Umkehrung des Kühlweges sind möglich, können jedoch ziemlich teuer zu stehen kommen. Auf jeden Fall muss die Arbeit von Fachleuten ausgeführt werden. ▣

### Inserentenverzeichnis

Akto AG .....	21
Albutech .....	23
Alfaring AG .....	21
Allenspach + Co. AG .....	17
Anson AG .....	21
Gyr Walter AG .....	17
Heuscher & Partner .....	2
Hohsoft-Produkte AG .....	17
HPF Revisions- und Wirtschaftsberatung ..	17
Jungheinrich GmbH .....	25
Krüger & Co. ....	33, 43
Maurer Werner .....	21
Meister + Cie AG .....	4
Mengeu Oskar .....	23
OM Computer-Support AG .....	4
Planzer Holz AG .....	21
Polytechna AG .....	27
RAG .....	25
Romay AG .....	17
Siemens Schweiz AG .....	23
Telecom PTT/V-VO-MC .....	56

## Praktisch, schön und preisgünstig

sind alle Zivilschutz-Geschenkartikel aus dem SZSV-Shop.

Hier zwei Beispiele:

### Effektentasche

mit Zivilschutz-Signet,  
strapazierfähiger dunkelblauer Segelstoff, 65 x 40 cm.  
**Jetzt zum Aktionspreis von nur Fr. 20.-**  
statt Fr. 31.50.

### Automatik-Regenschirm

hellgrau/blauer Stoff mit dekorativem Zivilschutz-Signet, blauer Griff.  
Der Schirm öffnet sich dank kräftiger Feder auf Knopfdruck automatisch.  
**Jetzt zum Profitierpreis von nur Fr. 19.-.**

Preise inklusive Mehrwertsteuer.

Bestellen Sie beim

Schweizerischen Zivilschutzverband  
Postfach 8272, 3001 Bern, Telefon 031 381 65 81 / Fax 031 382 21 02